

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.

November 2003

Jahrgang 4, Ausgabe 4

DER TEICHFROSCH



Ausgabepreis (Druckkosten) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Ganslkirtag, Beschilderung des Dorfzentrums

Seite 3

Dorfwirtshaus- neuer Wirt, Ortsparteiobmann wieder gewählt

Seite 4

60er der Familie Haschka, Hutmannmarterl, 50er von Herbert Simon, Sponsion

Seite 5

Bikertreffen am Pfarrerteich, Teichkantine

Seite 6 und Seite 7

Einweihung Kirchenplatz und Dorfzentrum

Seite 8

Dorfhausbesichtigung in Walterschlag, Wegsanierung, Krauteintreten im Gasthaus Hahn

Seite 9

Sportanlage, Was ist Halloween?

Seite 10

Runde Geburtstage im Hause Zauner, Seniorenveranstaltungen, Feuerwehr

Seite 11

Jugendtermine, Geburtstage, Termine der Feuerwehr, Veranstaltungskalender

Seite 12

75er von Frau Wandl und Frau Klein

Erntedank in Sallingstadt

Die Pfarre Sallingstadt feierte am 12. September ihr traditionelles Erntedankfest. Die Pfarrgemeinde versammelte sich vor dem Dorfzentrum. Der große Festzug angeführt von der Dorfjugend, dem Musikverein Schweiggers und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zog dann mit

der Erntekrone in die Pfarrkirche zum Erntedankgottesdienst. Schon wie gewohnt wurde anschließend ins Dorfzentrum zum Bauernmarkt und Frühschoppen geladen. So klang das Erntedankfest in gemütlicher Runde erst spät am Abend aus.



Die wunderschöne Erntekrone wurde von der Dorfjugend gebunden und mit den Erstkommunionkindern zur Kirche getragen

IMPRESSUM:**Medieninhaber und Herausgeber:**

Verschönerungsverein Sallingstadt/Walterschlag,
3931 Sallingstadt 72 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef

Redaktion: Kammerer Oswin, Krapfenbauer Josef, Bernhard Kaufmann, Hipp Anton jun., Holzmüller Reinhard, Müllner Leopold, Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger;

E-Mail: vv@sallingstadt.net

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 220 Stück

Inseratenannahme:

Müllner Leopold, ☎ 02829/ 88 1 34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Jänner 2004

Martinikirtag!

Am 15. und 16. November 2003

Sallingstädter Ganskirtag

Wir können´s ja kaum mehr erwarten.



Martinikirtag: Das Kraut wurde rechtzeitig eingestampft und die Gänse am Dorfanger naturnah gefüttert. Alle freuen sich nun nach den anstrengenden Wochen des Lauftrainings für den Martinilauf auf

das Ganslessen in Sallingstadt. Denn wie jedes Jahr wird zu Martini in Sallingstadt der Ganskirtag groß gefeiert.

Martinilauf: Am Samstag, dem 15. 11., ist es wieder soweit. Zum Martinikirtag veranstaltet die JVP Schweiggers-Sallingstadt wieder den traditionellen Lauf mit Start vor dem Jugendgästehaus Sallingstadt. Neu ins Programm genommen wurde ein Hobbylauf für Herren über 3,5 km, der gleichzeitig mit den Hauptläufen für Damen (3,5 km) und Herren (9,6 km) um 14.00 Uhr gestar-

tet wird. Zuvor geht noch um 13.30 Uhr der Kinder- und Jugendlauf (0,8 bzw. 2 km) für Jungläufer bis Jahrgang 1988 über die Bühne.

Martinitanz: Der Verschönerungsverein lädt ab 20.00 Uhr zum traditionellen Martinitanz ins Jugendgästehaus. Eine Ganslarb, Schätzspiel, Damenspende sowie die Hausspezialität- die „Sallingstädter Weidengans“, zubereitet von Frieda Reuberger mit ihren Helfern, erwartet den Besucher. Für gute Unterhaltung sorgt das „Thayatalduo“.

Verschönerungsverein

zum Martinikirtag werden wir gebraten!



Am Sonntag wird zum Frühschoppen und mittags zum Ganslessen geladen. Bitte für Samstag und Sonntag Tischbestellungen und Gansreservierungen unter 02829/ 8347 od. 7427 vornehmen.

Neue Beschilderung unseres Dorfzentrums

Im Dorfzentrum Sallingstadt ist das Feuerwehrhaus, der Jugendtreff, das Jugendgästehaus und das neue Dorfwirtshaus untergebracht. Aufgrund der Vielzahl der Räumlichkeiten und der unterschiedlichen Funktionen dieser, war es notwendig, sowohl außen

als auch innen ein Orientierungsleitsystem anzubringen. In Zusammenarbeit mit der Fa. Forster aus Waidhofen/ Ybbs wurden Zimmerbezeichnungen, Orientierungstafeln und eine beleuchtete Objektbeschilderung ausgearbeitet und angekauft. Die Kosten beliefen



Jeder Raum erhielt einen Namen



Ein Überblick über das Jugendgästehaus als Information beim Eingang

sich auf € 4.400,- wobei die Anbringung und das Aufstellen von den Vereinsmitgliedern kostenlos geleistet wurde. Das gesamte Projekt wird von der Dorferneuerung im Rahmen der Förderung von Kleinmaßnahmen gefördert.

Die neue beleuchtete Begrüßungstafel beim Dorfzentrum konnte Dank der Grundbesitzer Hahl einen schönen Platz finden



Dorfwirtshaus Sallingstadt Treffpunkt für Geselligkeit und Gaumenfreude

Verschönerungsverein

Am 24. Oktober 2003 hat in Sallingstadt das neue „Dorfwirtshaus“ erstmals seine Pforten offiziell geöffnet. Zu diesem freudigen Anlass stellten sich bereits am Eröffnungstag sehr viele Gäste ein.

Der Verschönerungsverein Sallingstadt, gemeinsam mit der Feuerwehr, hat sich bei der Errichtung zum Ziel gesetzt, dem neuen Lokal ein eigenes und etwas anderes Gesicht zu geben. In Zusam-

menarbeit mit den örtlichen Firmen wurde in den vergangenen 3 Jahren ein Gasthaus geschaffen, das sich heute mit modernster Tagungstechnik gepaart mit kulinarischen Genüssen dem Gast empfiehlt.

Das Pächterpaar Norbert Beer und Brigitte Hospodar möchten die Gäste mit einer bodenständigen Küche mit saisonalen Küchenhighlights und Produkten von einheimischen Bauern verwöhnen.



Auch der Obmann Schaden, Stv. Bauer und FF Kdt. Stv. Hipp begrüßen die neuen Pächter



Gemeindevorstand mit Bgm Johann Hölzl wünschen den neuen „Wirten“ viel Erfolg

Also ein Wirtshaus für Jedermann/frau, ob jung oder alt. Das Angebot wird ergänzt durch Vorträge zu ausgewählten Themen und Kursen im Dorfstüberl.

Ab 1. Jänner 2004 wird auch das Jugendgästehaus von dem jungen dynamischen Paar übernommen. Dadurch ist ein Fortbestand des sehr gut ausgebuchten Gästehauses gewährleistet. Auch hier sind schon ausgereifte Ideen und Konzepte vorhanden.

Steckbrief:

Norbert Beer geb. 1962 in Zams/Tirol, der Küchenchef

Brigitte Hospodar, geb. 1974 in Linz, im Service Familienstand: Lebensgemeinschaft seit 1991

Öffnungszeiten:

Täglich:

Von 11.00 – 24.00 Uhr

Sonntag:

Von 8.30 bis 23.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Ortsparteiobmann Franz Karlinger bestätigt

ÖVP Ortspartei

Bei dem am Sonntag, dem 26. Oktober 2003, um 9.30 Uhr im Dorfwirtshaus abgehaltenen Ortsparteitag der ÖVP-Ortsgruppe Sallingstadt wurden die Funktionäre für die nächste Periode gewählt.

Obmann Franz Karlinger (bereits seit 1992), begrüßte den Bürgermeister Johann Hölzl und zahlreiche Funktionäre und Mitglieder der ÖVP. Er brachte einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Ortsgruppe Sallingstadt wie Durchführung der Wahlen, Par-

teiwerbung, Mithilfe beim ÖVP Ball und den Rockantanz. Der Kassier Leopold Zauner lieferte einen Kurzbericht über den erfreulichen Kassastand. Bürgermeister Johann Hölzl ging in seinem Bericht auf die vielen Investitionen und Aktivitäten die in den vergangenen 4 Jahren in Sallingstadt und Walterschlag von der Gemeinde getätigt wurden, ein. Ebenso führte er die Wahl der Funktionäre für die nächsten 4 Jahre durch. Zugleich bedankte er sich bei den ausge-

schiedenen Obmannstellvertretern Rudolf Ledermüller und Reinhard Holzmüller herzlich.

Wahlergebnis:

Obmann: Franz Karlinger

Obmannstellvertreter:

Klothilde Boden, Harald Zauner

Finanzreferent: Leopold Zauner

Kassaprüfer: Aloisia Kaufmann, Walter Gretz



Die neugewählten und ausgeschiedenen Funktionäre mit Gemeindeparteiobmann Bgm. Johann Hölzl

120 Jahre Haschka

Franz und Elisabeth Haschka feierten am 13. September 2003 ihren 60. Geburtstag. Mehr als 40 Personen waren dazu in den Dorfkeller in Windhof gekommen um den Jubilaren zu gratulieren.

Franz Haschka, geboren am 28. 11. 1943 in Wien und Elisabeth Haschka (geb. Jeschko) geboren am 08. 09. 1943 in Windhof haben 1963 geheiratet und konnten somit schon das 40-jährige Hochzeitsjubiläum (Rubin)

feiern. Aus der Ehe stammen die beiden Kinder Elisabeth und Franz.

Bereits 1985 wurde mit der Renovierung des Elternhauses in Windhof 9 begonnen. Dieses Haus hat eine ganz besondere Geschichte, es ist ein Teil des ehemaligen Schlosses in Windhof. Seit dieser Zeit wurde in das Haus und auch rundherum sehr viel Zeit und Geld investiert. Nun sind die beiden in Pension und haben seit März 2002 ihren Hauptwohnsitz in Windhof.



Stolz präsentieren die Jubilare die gelungenen Puppen vor dem Dorfkeller

Die Familie Haschka ist ein ganz wesentlicher und aktiver Teil der Windhofer Dorfgemeinschaft.

Neues Marterl besichtigt

Anstelle des desolaten Hutmannmarterls wird im Frühjahr ein neues Flurdenkmal aufgestellt. Das Marterl wird von der Maurerberufsschule Langenlois, in Zusammen-

arbeit mit dem Land NÖ, im Bauhof der Berufsschule gebaut. Josef Schaden und Ortsvorsteher Herbert Rabl besichtigten an Ort und Stelle mit Baumeister Maier

das neue Marterl für Windhof. Es müssen nur die Materialkosten ca. 400 bis 500 Euro und der Transport vom Verein übernommen und organisiert werden.

Ortsvorsteher Herbert Rabl besichtigt im Bauhof der Maurerberufsschule Langenlois mit Baumeister Maier das neue Marterl für Windhof



In aller Stille feierte der Schriftführer der Wassergenossenschaft Herbert Simon am 16.9. seinen 50. Geburtstag. Dass es uns nicht verborgen blieb, dafür sorgten seine 3 Töchter die ihm vor dem Haus eine Geburtstagüberraschung aufbauten. Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag!

Sponson

Silvia Ledermüller (geb. 14.,09.,1972) aus Sallingstadt legte im September 2003 erfolgreich an der WU - Wien den Magister für Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaft ab.

Während ihres Studiums absolvierte Sylvia zwei Semester an einer Universität in Lissabon. Schon seit 2000 unterrichtet sie erfolgreich an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Zwettl die Fächer Betriebswirtschaft und Rechnungswesen.

Ihre Familie sowie die Teichfroschredaktion gratulieren der



Frau Magister Silvia Ledermüller

frisch gebackenen Frau Magistra sehr herzlich und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Bikertreffen am Pfarrerteich

Motorradtreffen vom 29. bis 31. August 2003 Pfarrerteich Sallingstadt

Zum 5. Mal veranstaltete der MRC Living Legends sein Motorradtreffen, zu dem wieder zahlreiche Gäste mit ihren heißen Eisen erschienen.

Das schon zur Tradition gewordene Regenwetter konnte die Biker nicht davon abhalten schon am

Freitag anzureisen. Gestärkt mit Speis und Trank begab man sich dann zu späterer Stunde ins Matratzenlager oder ins eigene Zelt, um für den Samstag fit und gerüstet zu sein. Am Samstagnachmittag begannen nach der gemeinsamen Ausfahrt, bei der über 70 Motorräder gezählt wurden, die Bikerspiele. Bei



So mancher versuchte sein Glück beim Lassowerfen



Viele „heiße Eisen“ am Pfarrerteich

Lassowerfen und "Galgensaufen" konnte man sein Geschick unter Beweis stellen. Als Lohn dafür gab es auch Selfmade-Pokale. Weiters gab es Preise für die weiteste Anreise und die größte Motorradgruppe. Ebenfalls wurde die Gewinnerin des Schätzspieles prämiert. Gegen 20 Uhr wurde es dann etwas lauter, als die Vorgruppe "Dark Heaven" mit Coverversionen alter Rocksongs die Stimmung anheizte. Nach der Begrü-

ßung und Pokalvergabe durch den Präsidenten des MRC Living Legends, geigte dann die Hauptband "Solitude" so richtig auf. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden und so mancher stand noch an der Bar als das Gratisfrühstück serviert wurde.

In zwei Jahren zum 10 jährigen Jubiläum des MRC Living Legends wird es dann wieder für viele Biker heißen: auf zum Bikertreffen nach Sallingstadt.

Erfolgreiche Saison beim Teich

Die Badesaison 2003 beim Pfarrerteich war aufgrund der guten Wetterlage eine der Besten seit Bestehen des Pfarrerteiches. Auch im heurigen Jahr fanden sich wiederum zahlreiche Kinder des Ortes um während der Badesaison den Ausschank in der Badekabine zu machen. Dank der Mithilfe der Kinder, die in

dieser Saison von Roswitha Schaden unterstützt wurden, werden in den Sommermonaten bei Schönwetter täglich von 14.00 – 19.00 Uhr Eis und Getränke für die Bade- und sonstigen Gäste zum Verkauf angeboten. Dabei lernen die „kleinen Verkäufer“ schon frühzeitig den Umgang mit Geld und Kunden.

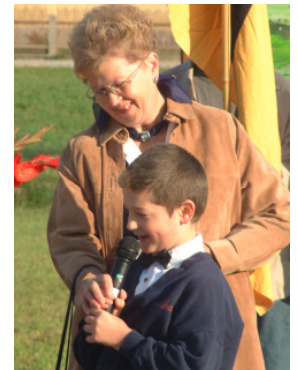


1. Reihe v. l. n. r. Michaela Kalch, Petra Hölzl, Katharina Schaden, Michael Hipp, Jochen Bauer, 2. Reihe: Lukas Schaden, Madeleine Böhm, Regina und Markus Holzmüller. Nicht am Bild: Stefan Wally

Verschönerungsverein

Dorffest 2003

Meilenstein/ Das großzügige Dorfzentrum mit Dorfwirtshaus, Jugendgästehaus, Jugendtreff und Feuerwehrhaus wurde am Sonntag, dem 28. September 2003 feierlich eröffnet.



Dorfzentrum Sallingstadt



20 Jahre Jugendgästehaus, Dorfwirtshaus, neuer Kirchenplatz. Sallingstadt feierte bei dieser großen Eröffnung so ziemlich alles, was in den letzten Jahren neu geschaffen wurde.

Was der Ort in den letzten beiden Jahrzehnten geleistet hat, kann sich wahrlich sehen lassen. Vor 25 Jahren als Ruine gekauft errichtete der Verschönerungsverein Sallingstadt aus der ehemaligen Volksschule in mühevoller Arbeit mit einem Kostenaufwand von ca. 1,5 Mio Euro ein modernes Jugendgästehaus und Dorfwirtshaus. In der

selben Zeit errichtete die Feuerwehr ein neues Feuerwehrhaus und die Jugend einen Jugendtreff. Alles zusammen bildet das Dorfzentrum Sallingstadt. Im Zuge der Feier wurde auch der neue Kirchenplatz mit einem vom heimischen Bildhauer Professor Willi Engelmayer gestalteten Schlussstein würdig eröffnet.

Verschönerungsobmann Josef Schaden begrüßte Ehrengäste aus Land, Bezirk sowie Gemeinde und hielt einen eindrucksvollen Rückblick auf die wechselvolle Geschichte des neuen Dorfzentrums.



„Wenn Schweiggers feiert, feiert der Herrgott mit“

„Gemeinschaft ist hier kein leerer Begriff, sondern eine erlebte Gemeinschaft“

Danke allen die mitgeholfen haben“



Bürgermeister Johann Hölzl dankte den vielen freiwilligen Helfern. Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann lobte den großen Gemeinschaftssinn des aktiven Ortes, Altbürgermeister Mag. Franz Romeder dankte den idealistischen Pionieren des Ortes, die vor 25 Jahren sogar unter Einsatz ihres Privatvermögens dieses Projekt erst ermöglicht hatten. Waldviertelbeauftragter DI Adi Kastner, auf dessen Idee die Errichtung des Jugendgästehauses zurückgeht, stellte

die Sallingstädter als österreichisches Musterbeispiel vor, was man mit Pioniergeist alles erreichen kann. Landtagsabgeordneter Karl Honeder freute sich, dass man in den letzten Jahren für das Jugendgästehaus auch eine Infrastruktur mit Freizeit- und Sportanlagen geschaffen hat. Das neue Dorfzentrum Sallingstadt wurde von P. Albert Filzwieser gesegnet, die Eröffnungsfeier, wurde von der Jugendkapelle und dem Singkreis Schweigergers feierlich umrahmt.



„Sallingstadt ist eine kleine Erfolgsgeschichte.“



„Das alte stirbt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus der Ruine.“
 „Der Erfolg hat viele Väter, nur der Misserfolg ist ein Findelkind.“



„Der Schlussstein auf dem Kirchenplatz ist ein Meilenstein für die Zusammenarbeit der Sallingstädter.“
 „Die Politik kann vieles, aber nicht alles machen.“



Besichtigung von Gemeinschaftshäusern

Walterschlag

Der neu gegründete Dorferneuerungsverein Nonndorf, Gemeinde Gars am Kamp, besuchte am 23. August 2003 die neuerrichteten Gemeinschaftshäuser der Orte Nonnersdorf, Dietmannsdorf, Mistelbach, Rothfarn und Walterschlag. Der Obmann des Vereines Josef Schaden und der Kassier vom Dorfhaus Josef Krapfenbauer gaben den Teilnehmern Auskunft über die Erfahrungen beim Bau und Betrieb des Hauses. Bei dieser Exkursion suchten die Nonndorfer Anregungen und Ideen für das in Nonndorf geplante Gemein-

schaftshaus zu sammeln und mit den örtlichen Dorferneuerungsaktivisten Erfahrungen auszutauschen.

Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Nonndorf unter Leitung der Betreuerin DI Karin Popp-Pichler zeigten sich sehr beeindruckt von den besichtigten Projekten und Arbeitsleistungen der Dorferneuerer. Allen besuchten Orten im Namen aller Exkursionsteilnehmer herzlichen Dank für die erwiesene Gastfreundschaft, die geopferte Zeit und die ausführlichen Erklärungen.



Obmann und Kassier stellen sich den Fragen der interessierten Exkursionsteilnehmer

Wegsanierung in Walterschlag

Am 22. und 23. Oktober 2003 wurde in Walterschlag der „Mitterweg“ auf einer Länge von 250 Metern mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Das Problem bei diesen Wegen ist, dass der Unterbau damals noch nicht für das Gewicht der heutigen Traktoren und Fuhrwerke ausgelegt war. Dazu kommen noch Unterschwemmungen durch abfließendes Wasser bzw. Frost-

schäden durch die extremen Temperaturen wie im vorigen Winter. Wenn die Decke einmal aufgebrochen ist, dauert es nur mehr kurze Zeit bis der gesamte Asphalt zerbröseln. Die Kosten für solche Sanierungsmaßnahmen werden zum Großteil von der Gemeinde getragen (hin und wieder gibt es auch einen kleinen Zuschuss vom Katastrophenfonds).



Wegsanierungen belasten das Gemeindebudget schwer

Alter Brauch „Krauteintreten“ wieder belebt

Am Sonntag, dem 5. Oktober wurde von der Stammtischrunde des Gasthauses Hahn der alte Brauch, das Krauteintreten, wieder ins Leben gerufen. Am frühen Nachmittag trafen Alt und Jung im Gasthaus Hahn ein, um diesem Schauspiel beizuwohnen. Zuerst wurde traditionell den beiden Einstampferinnen, Gabi und Gitti, vom Wirt Oswald Hahn die hübschen Beine und Füße sauber ge-

waschen. Danach entblätterte man die bereitgestellten 75 kg Krautköpfe. Diese konnten dann mit einem alten halbautomatischen Krauthobelgerät (mit Kurbelantrieb), unter tatkräftiger Unterstützung der Stammgäste zerkleinert werden. Das gehobelte Kraut salzte und würzte der „Ganslbauer“ Rudolf Ledermüller mit fachkundiger Hand und füllte es in ein Holzfass, welches wiederum Ha-

rald Zauner zur Verfügung stellte. Nun mussten die beiden Damen, Gabi und Gitti, das Kraut barfuss (natürlich im Minirock) einstampfen. Von ein paar kräftigen Burschen wurde das Fass noch mit einem Holzbrett abgedeckt und mit einem Stein beschwert und zum Reifen in den Keller gebracht. Eine gelungene Unterhaltung für das gesamte Lokal und vielleicht kann man zum



Ein Riesenspass war das Krauteintreten im Gasthaus Hahn!

Martinikirtag auch schon das erste Sauerkraut davon verkosten.

Bestellungen für das Sauerkraut nimmt Harald Zauner unter 02829/ 7415 entgegen.

Verschönerungsverein wiederholte Vorjahressieg

Ein sportliches Wochenende gab es auf der neuen Sportanlage am 6. u. 7. September in Sallingstadt. Bei schönem und nicht zu heißem Wetter wurde am Samstag ab 9.00 Uhr ein Tennisturnier abgehalten. Insgesamt 10 Spieler nahmen am Turnier teil, das mit einem gemütlichen Beisammensein bis tief in die Nacht endete.

Am Sonntag Nachmittag traten dann die örtlichen Vereine, das waren die Feuerwehr, die Jugend und der Verschönerungsverein zum Vereinsturnier im Fußball an. So wie im

Vorjahr konnte sich auch diesmal der Verschönerungsverein nach hartem Kampf durchsetzen und den Turniersieg zum zweiten Mal hintereinander erreichen.

Zum Abschluss des sportlichen Tages traten die Dorf Kinder von Sallingstadt und Walterschlag in 2 Mannschaften gegeneinander an. Das Spiel endete 5:5 unentschieden – das Elferschießen endete 5:3. Die zahlreich gekommenen Zuseher klatschten begeistert und konnten sich bei guten Speisen und Getränken unterhalten.



Zahlreiche Gäste besuchten die Sportanlage Sallingstadt bei den diversen Turnieren

Ergebnisse beim Fußball:

1. Jugend gegen FF 4:3
2. Jugend gegen VV 1:2
3. FF gegen VV 2:7

Reihung beim Tennisturnier:

1. Krenn Herbert
2. Schaden Josef
3. Klein Hermann
4. Grassinger Erwin
5. Schaden Lukas
6. Edelmaier Erich
7. Poppinger Karl
8. Schaden Martin
9. Bauer Josef und Edelmaier Franz



Auch die Jugend kam ins Schwitzen



Harald überzeugte die Gäste von seinen Grillkünsten



Was ist Halloween?

Die Kelten verabschiedeten am 31. Oktober den Sommer und ein neues keltisches Jahr begann. Sie dankten dem Sonnengott für die gute Ernte. Die Kelten glaubten, dass Saman, der Gott Ihrer Toten, an diesem Abend böse Geister und Dämonen herbeiruft. Um diese bösen Geister, die in dieser Nacht umherirren, zu vertreiben, wurden große Feuer von den Druiden, den keltischen Priestern, entzündet.

Die Römer brachten das

Erntefest, das am 1. November zu Ehren von Pomona, der Göttin der Baumfrüchte, gefeiert wurde, nach Britannien. Der 1. November wurde schließlich zum Allerheiligen erklärt. Und aus "All Hallows Evening" oder kurz "Hallows' E'en" wurde später HALLOWEEN.

Noch heute werden in Schottland und Wales riesige Feuer angezündet, um Hexen und Geister zu vertreiben.

Aus Nordamerika kommt

der Brauch, Kürbisse auszuhöhlen und sie als Maske bzw. Kürbis - Laterne (Jack O'Lantern) zu verwenden. Um diesen Kürbis rankt die Legende, die Halloween so aufregend schön und gruselig macht. Der Brauch ist irischen (keltischen) Ursprungs. Mit furchterregenden Kürbisgesichtern sollten die bösen Geister vom Hause ferngehalten werden. Halloween wird auch hier in Österreich zusehends modern.

Schnitzanleitungen findet man auf der Homepage <http://www.kuerbis.net>.



Halloween wird auch bei uns immer moderner

Runde Geburtstage im Hause Zauner

„Lustiger Poldi“ ist feiert seinen 50er.

Im Jugendgästehaus Sallingstadt feierte Leopold Zauner in fröhlicher Runde seinen 50. Geburtstag.

Zahlreiche Gratulanten, der Vorstand des Verschönerungsvereines sowie einige Feuerwehrkameraden unter Kdt. Fritz Poinstingl stellten sich mit Glückwünschen ein. Der Obmann des Vereines geschäftsführender Gemeinderat Josef Schaden dankte dem Jubilar für seine Tätigkeiten im öffentlichen Leben.

Leopold Zauner, Vater von

drei Kindern, führt in Sallingstadt eine Landwirtschaft. Er ist seit sieben Jahren im Vorstand des Verschönerungsvereines tätig. Der Feuerwehr gehört er seit 1970 an und erwarb das Bronze- und Silberabzeichen. Bis vor 3 Jahren war er Leiter des San-Dienstes in der örtlichen Wehr. Zugleich ist er seit vielen Jahren Kassier der aktiven ÖVP-Ortsgruppe Sallingstadt. Als „Lustiger Poldi“ begeistert er alljährlich die kleinen Besucher mit seinen musikalischen Darbietungen beim Kindermaskenball.



Der „lustige Poldi“ ist 50

Anlässlich des 80. Geburtstages am 21.8. von Leopold Zauner sen. stellten sich viele Gratulanten ein. Gekommen war P. Albert Filzwieser, Ortsparteiobmann Franz Karlinger, Ortsvorsteher Gerhard Haider und Ortsbauernratsobmann Martin Wally um die besten Glückwünsche dem rüstigen Jubilar zu überbringen. Die Familie feierte mit den beiden Jubilaren gemeinsam in Großglobnitz.

Zahlreiche Gratulanten stellten sich zum 80er bei Herrn Zauner ein



Freiwillige Feuerwehr

Funkübung in Sallingstadt

Am 21. November 2003 findet eine Einsatzfunkübung mit 11 teilnehmenden Feuerwehren statt. Ziel dieser Übung ist es ein ausgewähltes Brandobjekt mit Funkgesprächen, Meldungen, Befehlen so abzuwickeln wie im Ernstfall. Ausarbeitung bzw. Einsatzleitung wird von unseren Funkern durchgeführt. Zur Übungsüberwachung wird Abschnittssachbearbeiter Ewald Edelmaier erwartet. Die Übungsbesprechung wird im Jugendgästehaus abgehalten.

Unterabschnittsübung in Großreichenbach

Am 25. Oktober fand eine Einsatzübung der Unterabschnitte Schweiggers und Sallingstadt in Großreichenbach statt. Unsere Aufgabe war es eine Brandbekämpfung durchzuführen, sowie mit schwerem Atemschutz vermisste Personen zu retten. Abschließend wurde die Übung besprochen, und die Gemeinde lud zu einer kleinen Jause ein.

Veranstaltungen der Senioren

Der bereits traditionelle Kathrinitanz findet heuer am 23. 11. 2003 um 14.00 Uhr in Christl's Gasthof zur Thayaquelle statt. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von den schon bekannten „Zwei Vagabunden“, die diese gesellige Unterhaltung bereits mehrere Male begleitet haben. Als nächstes wird die ebenfalls schon zu einem Etikett gewordene

Weihnachtsfeier im Jugendgästehaus am 13. 12. 2003 um 14.00 Uhr abgehalten. Der Seniorenbund bittet seine Mitglieder wieder um zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen, um die gemeinsamen Interessen der älteren Generation auch nach außen zeigen zu können und auch ein Ort der Begegnung für seine Mitglieder sein zu können.

Termine für die Jugend

Jugend

Nikolausumzug

Der Nikolaus kommt mit seinem Gefolge am Samstag, den 6. Dezember 2003

Weihnachtskindergarten

Auch heuer können sich die Kinder am 24. Dezember wieder gemeinsam auf das Christkind freuen und sich die Zeit bis zur Bescherung im Jugendraum mit Spielen, Malen etc. vertreiben. Beginn ist um 13.30 Uhr im Jugendraum.

2tägiges Schifahren

Termin 10. bis 11. Jänner 2004, Ort: Altenmarkt/ Zauchensee

Anmeldung bis Anfang Dezember bei Bernhard Kaufmann, unter 0664/5454329 abends.

Geburtstage

60. Geburtstag

28. 11. Franz HASCHKA, Windhof 9
 27. 12. Dr. Katharina KROPF, Windhof 10
 12. 02. Maria KOPPENSTEINER, Sallingstadt 20

80. Geburtstag

21. 08. Leopold ZAUNER, Sallingstadt 15

65. Geburtstag

19. 02. Maria KAUFMANN, Sallingstadt 35

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Gemeinde

15. 11. 2003, ab 13.30 Uhr	VV - Sallingstadt	Martinilaufer der JVP- Schweiggers und Sallingstadt
15. 11. 2003, ab 20.00 Uhr	VV - Sallingstadt	Martinikirchentag im Jugendgästehaus (Thayatal Duo)
16. 11. 2003, ab 11.00 Uhr	VV - Sallingstadt	Martini- Ganslessen im Jugendgästehaus
29. 11. 2003, ab 20.00 Uhr	Sparverein Zufriedenheit	Sparvereinsauszahlung im GH Hahnl, Sallingstadt
06. 12. 2003, ab 16.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Adventmarkt am Marktplatz
07. 12. 2003, ab 14.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Adventmarkt am Marktplatz
08. 12. 2003, ab 10.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Adventmarkt am Marktplatz
08. 12. 2003, ab 14.30 Uhr	Jugendkapelle und Singkreis	Adventkonzert im Turnsaal der HS Schweiggers
14. 12. 2003, ab 14.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Adventmarkt am Marktplatz
15. 12. 2003, ab 10.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Adventmarkt am Marktplatz
31. 12. 2003, ab 15.00 Uhr	In- Club und Wirtschaftsbund	Silvester- Gaudi beim Jahrtausend- Lebensturm
03. 01. 2004, ab 20.00 Uhr	ÖVP - Schweiggers	ÖVP - Ball in Christl's Gasthof
06. 01. 2004, ab 14.00 Uhr	FF - Sallingstadt	Jahresmitgliederversammlung der FF - Sallingstadt
17. 01. 2004, ab 20.00 Uhr	ÖKB Schweiggers	Maskenball im Gasthaus Stangl
24. 01. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Sallingstadt	Feuerwehrball im Jugendgästehaus
07. 02. 2004, ab 20.00 Uhr	ÖVP - Sallingstadt	Rocka - Tanz im Jugendgästehaus
08. 02. 2004, ab 14.00 Uhr	VV - Sallingstadt	Kindermaskenball im Jugendgästehaus
14. 02. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Schweiggers	Feuerwehrball in Christl's Gasthof

Ehemalige Gemischtwarenhändlerin feiert 75. Geburtstag

Frau Gisela Wandl, geb. Tauber, feierte am 22. 8. 2003 ihren 75. Geburtstag. Die Geburtstagsfeier fand im Kreise der Familie im neuen Dorfwirtshaus in Sallingstadt statt. Der Vater, Leopold Tauber, war Kaufmann und stammte aus Limbach. Die Jubilarin ist eines von insgesamt 8 Kindern der Familie Tauber. Im

Jahr 1928 zog die Familie nach Sallingstadt, um dort einen Lebensmittelhandel zu beginnen. Für das erste Geschäft wurde im Hause Kaufmann, Sallingstadt 35, ein Raum angemietet und dieses noch im selben Jahr eröffnet. Somit war zu dieser Zeit im Hause Kaufmann ein Lebensmittelgeschäft, ein Wirtshaus und 2 Fa-

milien untergebracht. Der Platzmangel war enorm.

Im Jahr 1955 wurde dann ein Grundstück von der Familie Kaufmann angekauft und ein Einfamilienhaus mit einem neuen Kaufhaus errichtet. Die Familie Tauber übersiedelte dann in das neue Haus wo nun ein neues VEGE – Kaufhaus betrieben wurde.



Die Jubilarin mit Schwester Anna vor dem Kaufhaus Tauber um ca. 1940



Familie Wandl mit Cousin Helmut aus Hollenstein vor dem neuen Geschäft ca. 1960

Frau Wandl hat das Kaufmannsgewerbe bei der Fa. Altzinger in Großgerungs erlernt. Im Jahr 1953 heiratete sie den Tankwart Emil Wandl, der im Jahr 1999 verstarb. Aus der Ehe entsprangen 2 Kinder, Margit und Alfred.

Im Jahre 1962 wurde dann das elterliche Kaufhaus übernommen und bis 1988 geführt. Nach 60jährigem Betrieb hatte wieder ein Unternehmer in Sallingstadt seine Pforten für immer geschlossen.

75. Geburtstag von Maria Klein

Frau Maria Klein erblickte am 30. 10. 1928 in Sallingstadt Nr. 34, das Licht der Welt. Sie war die langjährige Pfarrhaushälterin unseres verstorbenen P. Augustin Montag. Pfarrer P. Augustin kam im August 1958 nach Sallingstadt und zu Weihnachten des selben Jahres trat Frau Maria Klein in den Dienst ein, den sie dann 42 Jahre bis zum Tod des Pfarrers ausführte. Der Kirchendienst liegt wahrscheinlich schon in der Fami-

lie, da ihr Vater und auch der Großvater in der Pfarre als Mesner tätig waren. Für ihre langjährige Tätigkeit in der Pfarre erhielt Frau Maria Klein auch viele Auszeichnungen und Ehrungen, unter anderem das Ehrenzeichen in Silber und Gold und das Ehrenzeichen des Hl. Hippolyt. Nebenbei war Frau Maria Klein auch langjährige Obfrau des Sparvereines Sumsi Sallingstadt im ehemaligen Gasthaus Kaufmann.



Die langjährige Pfarrhaushälterin, Maria Klein, feierte ihren 75. Geburtstag